

FÖRDERVEREIN ESSINGER SENIORENBETREUUNG / Positive Bilanz der Begegnungsstätte, Simone Funk wird zur neuen Kassierin des Vereins gewählt

Brigitte Meck wird als Vorsitzende im Amt bestätigt

Brigitte Meck bleibt weitere vier Jahre Vorsitzende des Fördervereins Essinger Seniorenbetreuung. Sie lobte die gute Zusammenarbeit mit Vereinsmitglied und Bürgermeister Wolfgang Hofer, kritisierte jedoch auch bauliche Mängel an der Begegnungsstätte.

Die Vorsitzende Brigitte Meck bilanzierte: "Die Begegnungsstätte ist mit viel Leben ausgefüllt." Fast jeden Tag gebe es Angebote, wie Spielenachmittage, Gedächtnistraining oder Volksliedersingen, das monatliche Sonntagscafé erfreue sich mit etwa 90 Besuchern besonderer Beliebtheit.

Aber auch diverse Einzelveranstaltungen bereicherten das Programm, wie das kleine Sommerkonzert des Liebhaber-Orchesters, Geburtstags- und Dankefest. Bei der Übergabe der wetterfesten Sitzgelegenheiten, die der Förderverein mit 8500 Euro finanziert hat, wurde ein Grillfest veranstaltet. Dazu finden in der Begegnungsstätte Vorträge, kulturelle Veranstaltungen, Ehrungen oder Seniorengeburtstage statt.

Im vergangenen Jahr kamen auch zwei Treffen der Fördervereine des Modells Rosenstein zustande, vor allem als Vorbereitung für die Seniorenmesse "Senior Vital" in Mögglingen. Das hoffnungsfroh begonnene Sozialprojekt der 7. und 8. Klasse der Parkschule ist aber eingeschlafen: "Unsere Einladung und Tür steht nach wie vor offen."

"Nur im Miteinander können Ziele verwirklicht werden, deshalb freuen wir uns über jegliche Art der Unterstützung und Mithilfe", hieß es. Dass man mit dieser Zielsetzung auf einem guten Weg sei, zeige auch die urkundliche Auszeichnung des Bürgerengagements seitens des Sozialministeriums beim Wettbewerb "Echt gut" 2006. Brigitte Meck dankte dem Bürgermeister, der ebenfalls Vereinsmitglied ist, für seine "oft unbürokratische Unterstützung", verwies aber auch auf seit der Eröffnung bestehende bauliche Mängel. "Für die Außenanlagen fühlt sich offensichtlich nicht wirklich jemand zuständig", sagte sie. Deshalb überreichte die Vorsitzende einen launig verfassten Brief mit den Mängelaufstellungen als "Schwarzer-Peter-Spielkarte" getarnt an Wolfgang Hofer mit der Bitte, im Rahmen der "Spielregeln" zu handeln.

Die Kassiererin Gertraud Mergner erläuterte die Finanzlage des Fördervereins. Hedwig Mack und Reinhold Hornung bescheinigten als Kassenprüfer einwandfreie Kassenführung.

Bei den Wahlen wurde Brigitte Meck als Vorsitzende für weitere vier Jahre einstimmig

gewählt, als Schriftführer wurde Rainer Hemlep ebenfalls einstimmig wieder gewählt. Da die bisherige Kassiererin nicht mehr zur Wahl bereitstand, wurde Simone Funk als neue Kassiererin einstimmig gewählt.

© Schwäbische Post 04.04.2007